

## DIE SPD-FRAKTION IM HESSISCHEN LANDTAG



# DIE SPD-FRAKTION IM HESSISCHEN LANDTAG



**Thorsten Schäfer-Gümbel**  
Fraktionsvorsitzender



**Günter Rudolph**  
Parlamentarischer  
Geschäftsführer

Sehr geehrte Damen und Herren,

herzlich willkommen bei der SPD-Fraktion im Hessischen Landtag. Die 29 Abgeordneten der SPD-Fraktion sehen sich gegenüber allen Hessen verpflichtet, die ihre Hoffnung in die Sozialdemokratie setzen. Sie erwarten von uns kraftvolle und mutige Entscheidungen für eine stabile Balance zwischen handlungsfähigem Staat und sozialem Markt.

Die Aufgabe der SPD-Fraktion im Hessischen Landtag ist eine demokratische, innovative, soziale und ökologisch nachhaltige Gestaltung der Globalisierung. Wir wollen die zentralen Fragen des Klimawandels, der Überwindung der Wirtschafts- und Finanzkrise und des Aufbaus einer zukunftsgerechten solidarischen Gesellschaft entschieden angehen. Unser Markenzeichen ist die soziale Gerechtigkeit. Denn der soziale Ausgleich ist eine tragende Säule unseres Gemeinwesens.

Unser Ziel ist, in dieser 18. Legislaturperiode angemessen auf die politischen Herausforderungen unserer Zeit zu reagieren und mit überzeugenden politischen Antworten Hessen innovativ und sozial gerecht zu gestalten. Diese Broschüre soll Ihnen einen ersten Überblick über unsere Themen in der parlamentarischen Arbeit im Hessischen Landtag in Wiesbaden geben.

Wir sind überzeugt, dass Hessen eine starke Sozialdemokratie als starke politische Kraft benötigt. Dafür haben Sie der SPD am 18. Januar 2009 Ihr Vertrauen ausgesprochen. Und diesem Wählerauftrag fühlen wir uns in unserer parlamentarischen Arbeit verpflichtet.

Herzlichst

Thorsten Schäfer-Gümbel  
SPD-Fraktionsvorsitzender



Wolfgang Decker  
Nancy Faeser  
Uwe Frankenberger  
Dieter Franz  
Petra Fuhrmann  
Lisa Gnadl  
Manfred Görig  
Timon Gremmels  
Gernot Grumbach  
Heike Habermann  
Heike Hofmann  
Brigitte Hofmeyer  
Reinhard Kahl  
Heinz Lotz  
Gerhard Merz  
Regine Müller  
Dr. Judith Pauly-Bender  
Lothar Quanz  
Dr. Michael Reuter  
Ernst-Ewald Roth  
Günter Rudolph  
Thorsten Schäfer-Gümbel  
Norbert Schmitt  
Michael Siebel  
Dr. Thomas Spies  
Torsten Warnecke  
Sabine Waschke  
Marius Weiß  
Andrea Ypsilanti





„Wir wollen ein gerechtes und solidarisches Hessen, in dem das Miteinander gefördert wird.“

**Dr. Thomas Spies**  
Sozialpolitischer Sprecher

Weitere Mitglieder im Arbeitskreis Arbeit, Familie und Gesundheit:

- Wolfgang Decker
- Gerhard Merz
- Regine Müller
- Ernst-Ewald Roth

# ARBEIT, FAMILIE UND GESUNDHEIT

Sozialer Ausgleich und soziale Sicherheit sind gerade in der Finanz- und Wirtschaftskrise gefragte Werte. Nur wenn in unserer Gesellschaft die Starken für die Schwachen einstehen, kann der soziale Friede gewahrt bleiben.

Der Bekämpfung und Vermeidung von Kinderarmut gilt unser besonderes Augenmerk. Denn die soziale Herkunft hat leider immer noch entscheidenden Einfluss auf die Lebenschancen. Diesen Teufelskreis gilt es zu durchbrechen. Alle Kinder müssen optimal gefördert werden, in gut ausgestatteten Kindertagesstätten und Schulen, am besten ganztags mit gesunder, kostenloser Mittagsverpflegung.

Aus- und Fortbildung kommen in der Krise ebenfalls besondere Bedeutung zu. Die Auszubildenden von heute sind die Fachkräfte von morgen. Deshalb müssen sich die Betriebe ihrer Verantwortung bewusst

sein und vorbeugend tätig werden. Sparmaßnahmen sind hier fehl am Platz, das gilt auch für das Land Hessen.

Gesundheit ist das höchste Gut. Auch in Hessen muss wieder ein Schwerpunkt auf die Krankheitsvermeidung gelegt werden. Die medizinische Versorgung im ländlichen Raum, gerade im demografischen Wandel, ist eine der großen Zukunftsherausforderungen. Daneben muss eine gute Krankenhausversorgung mit hoher Qualität, genug Personal und guten Arbeitsbedingungen wieder ins Zentrum der Landespolitik rücken.

Vorbeugen ist besser – dieser Spruch gilt nicht nur beim Zahnarzt. Wer Kinder vor Misshandlung schützen und Kriminalität bei Kindern und Jugendlichen vermeiden will, muss präventiv tätig werden. Leider hat das soziale Netz in Hessen unter der Regierung Koch sehr gelitten, gerade bei vorbeugenden Angeboten. Das Land hat

- **Kinderarmut bekämpfen**
- **Frauen endlich gleichstellen**
- **Aus- und Fortbildung sichern Zukunft**
- **Behinderte Menschen unterstützen**
- **Gute Jahre im Alter**

sich mehr und mehr zurückgezogen und die Kommunen mit den vielfältigen sozialen Aufgaben allein gelassen. Hier sind dringend Korrekturen notwendig.

Die ältere Generation hat heute andere Ansprüche. Die meisten wollen selbstständig wohnen und sich aktiv an der Gesellschaft beteiligen. Wir wollen, dass Seniorinnen und Senioren ihr Leben so gestalten können, wie sie es möchten – unabhängig vom Geldbeutel und der Tatsache, ob sie eine Familie haben, die sie unterstützt. Wir brauchen Netzwerke für die ältere Generation, und wir müssen das Zusammenleben der Generationen fördern.

Trotz der im Grundgesetz verankerten Gleichberechtigung sind Frauen nach wie vor benachteiligt. Sie tragen die Hauptlast der Familienpflichten, sie bekommen für gleiche Arbeit nach wie vor nicht den gleichen Lohn. Deshalb brauchen wir klare Regeln auch für die freie Wirtschaft und eine Clearingstelle, an die sich Frauen bei Verstößen wenden können. Die Vereinbarkeit von Beruf und Familie muss gerade auch für Väter und nicht nur für Mütter erleichtert werden.





„Jedes Kind hat ein Recht auf bestmögliche Bildung und Förderung – unabhängig von seiner Herkunft. Gute Schulen schaffen dafür die Voraussetzungen.“

**Heike Habermann**  
Bildungspolitische Sprecherin

Weitere Mitglieder im Arbeitskreis Kultur:

- Lisa Gnadl
- Brigitte Hofmeyer
- Gerhard Merz
- Dr. Michael Reuter

- **Chancen nutzen – früher fördern**
- **Chancengleichheit durch längeres gemeinsames Lernen**
- **Zeit zum Lernen in der Ganztagschule**
- **Qualität entwickeln in der eigenverantwortlichen Schule**
- **Lebensperspektiven sichern – Aufstieg ermöglichen**



## BILDUNG UND KULTUR

Das hessische Schulsystem wird den Anforderungen an gute Bildung und Chancengleichheit nicht gerecht. Kinder werden frühzeitig in Bildungsgewinner und Bildungsverlierer geteilt. Nach wie vor bestimmt der soziale Status der Eltern die Bildungschancen der Kinder. Zu viele Kinder scheitern an zahlreichen Stolpersteinen auf den Bildungswegen. Es ist Aufgabe staatlichen Handelns, diese Stolpersteine beiseite zu räumen.

Deshalb ist unser Ziel: „Fördern statt Auslese“. Denn jedes Kind hat ein Recht auf die bestmögliche Förderung. Und wir Sozialdemokraten sind der Überzeugung, dass die Schulen in weitreichender Selbstverantwortung handeln sollen, denn sie wissen vor Ort am besten, wie sie ihre Kinder und Jugendlichen optimal bilden und erziehen können. Landespolitik setzt den Rahmen, in dem Schulen agieren.

Bildung beginnt übrigens nicht erst in der Schule. Um die Startchancen aller Kinder deutlich zu verbessern, will die SPD-Fraktion in Hessen die frühkindliche Bildung in den Kindertageseinrichtungen stärken.

Kinder lernen besser gemeinsam. Deshalb setzt sich die SPD für eine längere Phase gemeinsamen Lernens ein. Damit jedes Kind Zeit hat, seine Begabungen individuell zu entwickeln.

Ganztagschulen bieten mehr Zeit zum Lernen und mehr Zeit zum Fördern. Mit einem bedarfsgerechten Angebot an Ganztagschulen werden nicht nur Kinder unterstützt, sondern sie helfen auch Eltern, Familie und Beruf besser zu vereinbaren.

# WISSENSCHAFT UND KUNST

Hessens Hochschulen befinden sich in einem Wandlungsprozess. Profilbildung und autonome Strukturen haben in die Hochschulen Einzug gehalten. Wir werden diesen Wandlungsprozess unterstützen und dafür sorgen, dass er demokratisch von allen Mitgliedern der Hochschule getragen wird. Wir wollen Spitzenforschung mit herausragender Lehre und Chancengleichheit mit der Verbesserung der Studienstruktur verbinden.

In Hessen muss das Studium gebührenfrei bleiben. Nur Talent und Fleiß dürfen den Ausschlag für die Möglichkeit eines Studiums geben, nicht aber der Geldbeutel der Eltern. Deshalb hat die SPD die Abschaffung der Studiengebühren durchgesetzt. Und wir werden auch in Zukunft dafür sorgen, dass das so bleibt.

Wir brauchen mehr und nicht weniger Studierende in Hessen. Dafür müssen die Hochschulen ausreichend Ressourcen bekommen, um die bestehenden Studienangebote zu erhalten und qualitativ zu verbessern. Dies gilt besonders, wenn

- **Verbindung von herausragender Forschung und guter Praxis**
- **Das Studium gebührenfrei halten**
- **Erneuerung des Hochschulpaktes in Hessen**
- **Schaffung zusätzlicher Studienplätze mit dem Hochschulpakt 2020**
- **Demokratische Strukturen erhalten und Autonomie stärken**

durch die verkürzte Schulzeit am Gymnasium die Zahl der Studierenden deutlich ansteigt. Bei der Neuverhandlung des Hochschulpaktes in Hessen stehen wir an der Seite der Hochschulen. Darüber hinaus muss aber im Rahmen des Hochschulpaktes 2020 mit dem Bund die Schaffung zusätzlicher Studienplätze ermöglicht werden.

An Hessens Hochschulen muss es demokratisch zugehen. Die erstarkten Präsidien bedürfen der inneren Demokratie. Ein Ziel der SPD-Fraktion ist, das Mitbestimmungsrecht der Studierenden gerade bei der Frage der Vergabe von Mitteln für die Lehre zu verbessern.



„Wir wollen die Qualität des Studiums verbessern und die Zahl der Hochschulabsolventen erhöhen – und zwar gebührenfrei. Denn wir brauchen mehr sehr gut ausgebildete Menschen, um die Zukunft meistern zu können.“

**Gernot Grumbach**  
Sprecher für Wissenschaft und Kunst

Weitere Mitglieder im Arbeitskreis Wissenschaft und Kunst:

- Uwe Frankenberger
- Lisa Gnadt
- Dr. Thomas Spies



„Wir wollen gestalten – auch mit unserer Haushalts- und Finanzpolitik. Deshalb wollen wir die notwendige Haushaltskonsolidierung mit einer klaren Prioritätensetzung für Bildung und Erneuerbare Energien verbinden.“

**Norbert Schmitt**  
Finanzpolitischer Sprecher

Weitere Mitglieder im Arbeitskreis Haushalt:

- Wolfgang Decker
- Reinhard Kahl
- Marius Weiß

## FINANZEN

Seit Amtsantritt der Regierung Koch ist Hessen so tief wie noch nie in die Verschuldung getrieben worden, obwohl der Regierung lange Zeit mehr Einnahmen zur Verfügung standen als allen Vorgängerregierungen. Im Jahre 2010 wird unser Bundesland mit etwa 40 Milliarden Euro in der Kreide stehen. Mehr als 1,4 Milliarden Euro müssen alleine 2010 für Zinsen aufgebracht werden, obwohl seit 2004 ein regelrechter Ausverkauf von Landesvermögen stattgefunden hat, um Haushaltslöcher zu stopfen. Auch vor dem Griff in die Kassen der Landkreise, Städte und Gemeinden schreckt diese Landesregierung nicht zurück. Die Bürgerinnen und Bürger müssen das nun mit steigenden Belastungen vor Ort ausbaden.

Weil zum Sparen weder bereit noch fähig, hat Finanzminister Weimar es zugelassen, dass in Hessen das Geld mit vollen Händen ausgegeben wird. Fünfmal hat die CDU die Verschuldung des Landes sogar vor der Finanzkrise über die Verfassungs-

grenze getrieben und eine Abstufung von Hessens Kreditwürdigkeit in Kauf genommen.

Wir haben uns eine solide und zukunftsgerichtete Finanzpolitik zum Ziel gesetzt. Dazu zählen sinnvolles Sparen, klare Prioritätensetzung und wertsteigerndes Investieren. Gerade bei sinkenden Steuereinnahmen infolge der Finanzmarktkrise sind Steuersenkungsversprechen im höchsten Maße unsolid. Was wir aber benötigen, ist eine gerechte Finanzierung der Folgekosten der Krise. Gerade hier gilt, dass die Verursacher herangezogen werden müssen.

Wir wollen ein partnerschaftliches Verhältnis zu den Städten und Gemeinden unseres Landes. Denn unsere Kommunen brauchen eine gute und gerechte Finanzausstattung, die ihnen Verlässlichkeit und Planbarkeit garantiert, um ihre Aufgaben gegenüber ihren Bürgerinnen und Bürgern erfüllen zu können.



- **Hessen braucht endlich wieder eine solide Finanzpolitik**
- **Sparen und Investieren sind kein Widerspruch**
- **Gerechte Finanzierung der Folgekosten aus der Finanzmarktkrise**
- **Erhaltung der Finanzkraft der Städte, Gemeinden und Kreise**

# INNEN

Für Sozialdemokraten in Hessen ist die Gewährleistung der Sicherheit der Bevölkerung von herausragender Bedeutung. Dabei geht es zum einen darum, die Bürger- und Freiheitsrechte des Einzelnen vor unzulässigen Eingriffen des Staates zu schützen. Zum anderen ist sicherzustellen, dass den Bürgerinnen und Bürgern in Hessen gut ausgebildete Polizeibeamte in ausreichender Anzahl als Ansprechpartner und Sicherheitsgaranten zur Verfügung stehen.

Bei der Gewährleistung der Sicherheit der Bevölkerung in unserem Land hat sich die Landesregierung bisher aus der Verantwortung gestohlen. Durch Missmanagement und Personalabbau hat sie zu verantworten, dass der hessischen Polizei 1.000 Stellen fehlen. Die Folge dieser verfehlten CDU-Politik ist, dass der Polizeidienst in der bisherigen Form nicht aufrechterhalten werden kann. Nach Gewerkschaftsangaben war Anfang 2008 bereits rund ein Dutzend Dienststellen gänzlich oder teilweise geschlossen. Die SPD hätte

- **Hessen braucht zusätzliche Polizeibeamte**
- **Die Polizei muss in der Fläche erhalten bleiben**
- **Hessen braucht ein modernes Dienstrecht**
- **Datenschutz modernisieren**
- **Die Finanzkraft der Kommunen ist zu fördern**
- **Kommunen in Hessen stärken**
- **Feuerwehren stärken**

im Falle einer Regierungsübernahme bis zum Jahr 2014 mit über 3.200 Neueinstellungen für ausreichend Polizeibeamte in Hessen gesorgt. Darüber hinaus leidet die hessische Polizei unter einem demotivierenden und unangemessenen Führungsstil.

Der Modernisierung des Dienstrechts kommt eine besondere Bedeutung zu. Die SPD setzt sich für flexible Arbeitszeiten und Altersteilzeitmodelle sowie stärkere Mitwirkungsrechte in Hessen ein.

Hessen braucht starke und leistungsfähige Kommunen. Das Plündern kommunaler Kassen durch die Landesregierung muss endlich gestoppt werden. Außerdem gilt es, Feuerwehren und Rettungsdienste zu stärken. Aufgrund seiner herausgehobenen gesellschaftlichen Bedeutung ist der Sport auch in Zukunft finanziell abzusichern.

Hessen muss beim Datenschutz seine ursprüngliche Vorreiterrolle wieder übernehmen. Die SPD hat für Hessen deshalb sowohl eine europage-rechte Datenschutzregelung als auch ein modernes Informationsfreiheitsgesetz vorgelegt.



„Die SPD steht für einen Staat, der den Anspruch der Bürgerinnen und Bürger auf Sicherheit und Freiheit in gleicher Weise achtet und sich seiner Verantwortung gegenüber der Bevölkerung nicht entzieht.“

**Nancy Faeser**  
Innenpolitische Sprecherin

Weitere Mitglieder im Arbeitskreis Innen:

- Dieter Franz
- Günter Rudolph
- Michael Siebel





„Hessen braucht eine bürger-  
nahe, personell gut ausgestat-  
tete Justiz, um Sicherheit und  
Rechtsfrieden gewährleisten  
zu können.“

**Heike Hofmann**  
Rechtspolitische Sprecherin

Weitere Mitglieder im Arbeits-  
kreis Recht:

- Brigitte Hofmeyer
- Heike Habermann
- Marius Weiß

## RECHT UND INTEGRATION

Die SPD hat sich im Interesse der Bevölke-  
rung stets für eine auskömmliche perso-  
nelle und sächliche Ausstattung der Justiz  
eingesetzt. Nur dann sind die Vorausset-  
zungen gegeben, dass Gerichte und  
Staatsanwaltschaften effizient und konse-  
quent handeln und den Rechtsfrieden in  
unserem Land sichern können.

Eine bürgernahe Justiz muss auch in der  
Fläche präsent sein. Die Landesregierung  
plant eine weitere sogenannte Operation  
Düstere Zukunft II, d. h., sie will viele  
Gerichte schließen. Besonders betroffen  
sind die Arbeits- und Verwaltungsge-  
richtsbarkeit. Die SPD in Hessen wird ent-  
schieden gegen eine Zerschlagung der  
Justiz in Hessen eintreten.

Zudem beabsichtigt die Landesregierung,  
Verwaltungs- und Sozialgerichtsbarkeit  
zusammenzulegen. Auch hiergegen wen-  
det sich die SPD. Die SPD setzt sich dafür  
ein, dass die hoch spezialisierten Fachge-  
richtsbarkeiten, die sich bewährt haben  
und erfolgreich arbeiten, erhalten bleiben.

Das Justizressort ist nun auch für die Inte-  
gration zuständig. Integration bedeutet  
für die SPD mehr als bloßer Spracherwerb.  
Erfolgreiche Integration kann nur in  
gegenseitigem Verständnis, durch gezielte  
Förderung und Chancengleichheit gelin-  
gen.

- **Auskömmliches Personal für eine starke Justiz**
- **Keine Zusammenlegung von Verwaltungs- und Sozialgerichtsbarkeit**
- **Keine Zerschlagung von Justizstandorten**
- **Integration durch Chancengleichheit**





## PETITIONEN

Das im Grundgesetz und in der Verfassung des Landes Hessen verankerte Petitionsrecht bietet jeder Bürgerin und jedem Bürger die Möglichkeit, sich direkt an das Parlament zu wenden. Mit einer Petition kann jedermann seine individuelle Beschwerde an den Hessischen Landtag richten. Gegenstand können in diesem Fall Entscheidungen von hessischen Behörden oder kann die Anwendung hessischer Landesgesetze sein. Die Abgeordneten im Petitionsausschuss untersuchen und behandeln jede Eingabe und setzen sich so für die Anliegen der Bürgerinnen und Bürger unmittelbar ein. Die SPD-Landtagsfraktion will das Petitionsverfahren vereinfachen. In Zukunft sollen Petitionen auch elektronisch eingereicht werden können.

- **Beschwerde gegen staatliches Handeln**
- **Petitionsrecht für alle**
- **Unmittelbarer Einsatz für Belange der Bürgerinnen und Bürger**

## HAUPTAUSSCHUSS

- **Hessische Politik im Bundesrat**
- **Verwaltungsreform bürgernah gestalten**
- **Qualität in Rundfunk und Fernsehen sicherstellen**

Der Hauptausschuss des Hessischen Landtags verfolgt mit seinen Inhalten die Zuständigkeiten der Staatskanzlei und regelmäßig die Beteiligung des Landes an der Bundesgesetzgebung (Bundesrat). Ihn beschäftigen Fragen der Verwaltungsreform und Medienpolitik, namentlich die Organisation der öffentlich-rechtlichen und privaten Medien und das Thema der Gebühren und Angebotsqualität. Gelegentlich behandelt der Ausschuss Anträge von übergreifender politischer Bedeutung. Hin und wieder erreichen ihn verfassungsrechtspolitische Gegenstände.

Während der Landtag nicht versammelt ist bzw. zwischen dem Ende einer Wahlperiode oder der Auflösung des Landtags und dem Zusammentritt des neuen Landtags hat der Ausschuss die Rechte der Volksvertretung gegenüber der Landesregierung als sogenanntes Notparlament zu wahren (Art. 93).



„Sozialer und rechtsstaatlicher Fortschritt ist für Hessen wesentlich. Für den sozialen Rechtsstaat von morgen muss heute gearbeitet werden.“

**Dr. Judith Pauly-Bender**  
Vorsitzende des Arbeitskreises Hauptausschuss

Weitere Mitglieder des Arbeitskreises Hauptausschuss:

- Petra Fuhrmann
- Reinhard Kahl
- Thorsten Schäfer-Gümbel
- Andrea Ypsilanti



„Jede Bürgerin und jeder Bürger hat das Recht, sich mit einer Petition an seine Volksvertreter zu wenden. Dieses Instrument ist elementar wichtig für unsere Demokratie.“

**Ernst-Ewald Roth**  
Sprecher im Petitionsausschuss

Weitere Mitglieder des Arbeitskreises Petitionen:

- Timon Gremmels
- Regine Müller
- Lothar Quanz
- Marius Weiß



„Zukunftschancen nutzen – soziale Gerechtigkeit und ökologische Vernunft sind wichtige Grundlagen einer erfolgreichen Wirtschaft.“

**Uwe Frankenberger**  
Sprecher für Wirtschaft und Verkehr

Weitere Mitglieder im Arbeitskreis Wirtschaft und Verkehr:

- Gernot Grumbach
- Michael Siebel
- Torsten Warnecke
- Sabine Waschke

## WIRTSCHAFT UND VERKEHR

Hessen ist ein strukturstarkes Land. Mit seinen modernen Unternehmen, exzellenten Hochschulen und gut ausgebildeten Arbeitskräften zählt es zu den führenden europäischen Regionen. Diese Position ist in Gefahr, denn Hessen lebt seit Jahren von seiner Substanz.

Gerade in der Krise darf es aber keinen Stillstand geben. Die Zukunftsthemen Erneuerbare Energien, Energieeffizienz, Elektromobilität, moderne Antriebstechnik und Mobilität, aber auch die Gesundheits- und die Kreativwirtschaft dürfen nicht länger vernachlässigt oder sogar behindert werden.

Gute Arbeit ist die Grundlage für eine erfolgreiche Wirtschaft. Für uns steht der Erhalt von Arbeits- und Ausbildungsplätzen an erster Stelle. Darüber hinaus gilt es, bessere Rahmenbedingungen zu schaffen. Das betrifft Investitionen in eine moderne Infrastruktur, die Förderung von Technologie- und Wissenstransfer und den Ausbau und die Modernisierung der Fort- und Weiterbildung. Wir setzen uns dafür ein, dass Hessen endlich seine Blockadehaltung gegenüber Erneuerbaren Energien aufgibt und in der Forschungs- und Technologiepolitik wieder einen Spitzenrang einnimmt.

Der Mittelstand ist eine wichtige Säule unserer Wirtschaft. Ihn wollen wir unterstützen und vor Dumpingkonkurrenz schützen. Wir wollen Mittelstandsinteressen mehr Gehör verschaffen und größenbedingte Nachteile, sei es bei Forschung und Entwicklung, Fort- und Weiterbildung oder Wissenstransfer, ausgleichen helfen und besonders in der Krise den Zugang zu Krediten und Bürgschaften erleichtern.

Die SPD-Landtagsfraktion steht für eine moderne und innovative Wirtschaftspolitik in sozialer und ökologischer Verantwortung.

- **Marktradikalismus beenden – Verantwortung übernehmen**
- **Arbeits- und Ausbildungsplätze erhalten**
- **Mittelstand fördern und schützen**
- **Spitzentechnologie und Erneuerbare Energien fördern**
- **Fort- und Weiterbildung ausbauen und modernisieren**



# UMWELT

Eine aktive Umweltpolitik für unser Land verbindet zwei Zukunftschancen: Sie sichert natürliche Lebensgrundlagen und schafft durch die Anwendung neuer Technologien neue Arbeitsplätze.

Die SPD im Hessischen Landtag hat sich zum Ziel gesetzt, den Verbrauch von Ressourcen und Energie nachhaltig zu vermindern und umweltschonende Technologien zu fördern, um Arbeitsplätze zu schaffen. Neue Umweltechnologien sichern eine lebenswerte Umwelt für jetzige und kommende Generationen. Mit dem Energiesparen muss endlich Ernst gemacht werden. Wir sehen Klimaschutz als eine zentrale Aufgabe.

Arbeit und Umwelt gehören zusammen. Technische Entwicklungen für einen schonenden Verbrauch von Ressourcen sichern die Zukunft und schaffen hochwertige Arbeitsplätze. In Hessen hat die CDU diese Chancen in den vergangenen zwölf Jahren nicht wahrgenommen, da sie Energiesparen und Klimaschutz nicht ausreichend förderte. Investitionen in Erneuerbare Energien und innovative Umweltechnologie werden heute von uns vorangetrieben. Atomkraft ist und bleibt dagegen ein nicht beherrschbares Risiko, nur der Ausstieg daraus und der Einstieg in Erneuerbare Energien sichern eine gefahrlose Energieversorgung. Wir wollen deshalb, dass die Atomkraftwerke Biblis A und B abgeschaltet werden und die Laufzeit nicht verlängert wird.

Wir wollen den Reichtum der Natur erhalten und das Ehrenamt stärken. Diesen Reichtum gäbe es nämlich nicht ohne das Engagement einer Vielzahl von Menschen, die sich ehrenamtlich für die Natur einsetzen. Wertvolle Biotope brauchen besonderen Schutz und unser Wald eine nachhaltige Bewirtschaftung und Pflege.

- **Energieeinsparung fördern – Energieeffizienz steigern – Erneuerbare Energien ausbauen**
- **Umweltschonende Technologien fördern und neue Arbeitsplätze schaffen**
- **Klimaschutz mit Erneuerbaren Energien statt Festhalten an Atom- und Kohleenergie**
- **Landwirtschaftliche Produktion ohne Gentechnik – unsere Lebensmittel müssen gentechnikfrei bleiben**
- **Den Tierschutz verbessern und den ehrenamtlichen Tierschutz aufwerten**



„Wahrer Fortschritt bringt Arbeit und Umwelt zusammen.“

**Manfred Görig**  
Umweltpolitischer Sprecher

Weitere Mitglieder im Arbeitskreis Umwelt, Ländlicher Raum und Verbraucherschutz:

- Petra Fuhrmann
- Heinz Lotz
- Timon Gremmels
- Dr. Judith Pauly-Bender (zuständig für den Tierschutz)





„Hessen hat Gewicht in Europa. Unser Bundesland ist eine der wirtschaftsstärksten Regionen und wichtigste Verkehrsdrehscheibe. Damit Hessen in Brüssel als starke und selbstbewusste Region mit lauter Stimme wahrgenommen wird, dafür engagiert sich die SPD im Hessischen Landtag.“

**Dr. Michael Reuter**  
Europapolitischer Sprecher

Weitere Mitglieder im Arbeitskreis Europa:

- Dieter Franz
- Dr. Judith Pauly-Bender
- Lothar Quanz

## EUROPA

Der „Vertrag von Lissabon“ ist ein Meilenstein der europäischen Integration. Eine klare Zuständigkeit und Aufgabenverteilung auf allen staatlichen Ebenen und bei der EU schaffen mehr Effizienz und sind Voraussetzung für eine angemessene Vertretung der Bundesländer. Im „Europa der Regionen“ wollen wir mehr Bürgernähe und demokratische Beteiligung.

Europa steht vor weitreichenden Veränderungen. Dabei müssen hessische Interessen wirksam vertreten werden. Die EU-Osterweiterung bietet Chancen, die wir für unser Land nutzen wollen. Denn nur das geeinte Europa ist der Garant für Frieden und Stabilität, für Wohlstand und Wachstum. Wir brauchen in der globalisierten Welt ein starkes Europa.

Neben der Wirtschafts- und Sozialpolitik und der Forschung muss die Förderung der ländlichen Entwicklung und der Umwelt der Schwerpunkt hessischer und europäischer Politik sein. Zusammengeführte und abgestimmte Förderprogramme können effektiv dazu beitragen, unsere Lebensgrundlagen, Erholungsräume und die Kulturlandschaft zu erhalten beziehungsweise weiterzuentwickeln.

- **Bürgernähe durch ein Europa der Regionen**
- **Weiterführung des europäischen Verfassungsprozesses**
- **Eine starke Stimme für Hessen in Brüssel**



# UNTERAUSSCHÜSSE

## Justizvollzug

Die SPD hat sich stets an dem im Grundgesetz verankerten Ziel orientiert, im Rahmen der gesetzlichen Regelungen ein wirksames Resozialisierungskonzept für den Strafvollzug zu entwickeln. Dies gilt insbesondere für den Erwachsenenstrafvollzug. Hier setzt sich die SPD dafür ein, dass der Strafvollzug in Hessen mit rund 100 zusätzlichen Stellen personell in einer Weise ausgestattet wird, dass die Sicherheit der Bevölkerung und die Sicherheit der Bediensteten garantiert sind. Unser Schwerpunkt im Justizvollzug liegt auf der sozialen Reintegration in unsere Gesell-

schaft. Dies haben wir mit unserem eigenen Strafvollzugsgesetz deutlich gemacht. Dafür muss inhaltlich der Chancenvollzug, u. a. das sogenannte Übergangsmangement, weiter ausgebaut und optimiert werden. Wir wollen den Ausbau der immer wichtiger werdenden Anti-Aggressionskurse für gewalttätige Jugendliche und spezielle soziale Trainingskurse für jugendliche Straftäter, wie es sie in anderen Bundesländern und dem europäischen Ausland schon lange gibt. In Hessen sind diese längst überfällig.

## Heimatvertriebene, Aussiedler, Flüchtlinge und Wiedergutmachung

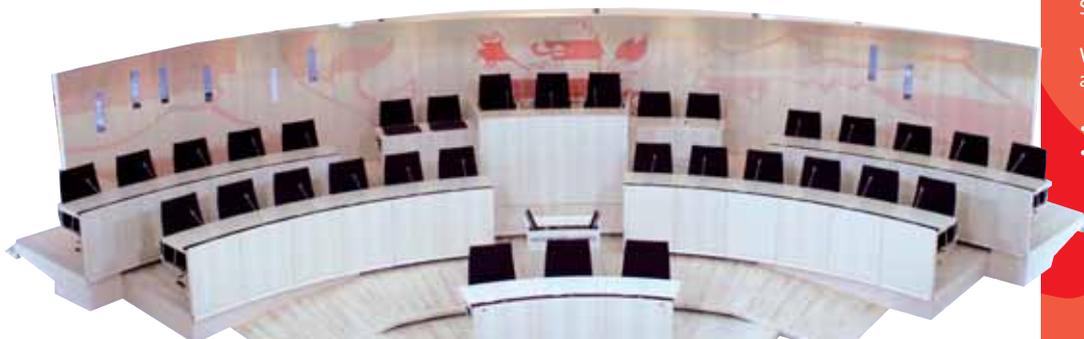
Der Unterausschuss befasst sich mit der Integrations-, Migrations- und Flüchtlingspolitik. Er ist für die Pflege des kulturellen Erbes der Heimatvertriebenen und für Fragen der Wiedergutmachung einschließlich des Härtefonds für NS-Opfer zuständig. Die SPD-Fraktion setzt sich für die menschenwürdige Behandlung von Flüchtlingen – insbesondere

am Frankfurter FlughafenASYL – ein. Ziel ist die soziale Integration von anerkannten Flüchtlingen bzw. Aussiedlern mit deutschem Pass. Ein besonderes Anliegen ist die Pflege von guten Kontakten zu den jüdischen Gemeinden, um das Andenken an die Geschichte und das Schicksal der jüdischen Mitbürger zu erhalten.

## Finanzcontrolling und Verwaltungssteuerung

Der Unterausschuss „Finanzcontrolling und Verwaltungssteuerung“ ist ein Unterausschuss des Haushaltsausschusses und kontrolliert im Rahmen der Haushaltsrechnung und Haushaltsprüfung den korrekten und wirtschaftlichen Einsatz der Steuereinnahmen. Darüber hinaus befasst sich der Unterausschuss mit

den über- und außerplanmäßigen Ausgaben des Landes Hessen. Zu den Aufgaben des Unterausschusses zählt die Prüfung der vierteljährlichen Controllingberichte der Landesregierung. Außerdem verfolgt er aufmerksam die monatliche Entwicklung der Steuereinnahmen des Landes Hessen.



**Heike Hofmann**  
Sprecherin für Justizvollzug

Weitere Mitglieder im  
Unterausschuss Justizvollzug:

- Nancy Faeser
- Sabine Waschke



**Dieter Franz**  
Sprecher für Heimatvertriebene

Weitere Mitglieder im Unter-  
ausschuss Heimatvertriebene:

- Heinz Lotz
- Sabine Waschke



**Torsten Warnecke**  
Sprecher für Finanzcontrolling

Weitere Mitglieder im Unter-  
ausschuss Finanzcontrolling:

- Wolfgang Decker
- Manfred Görig

## FRAKTIONSVORSITZENDER



**Schäfer-Gümbel, Thorsten**  
Fraktionsvorsitzender  
Politikwissenschaftler

Schlossplatz 1-3  
65183 Wiesbaden  
Telefon: +49 611 350-500  
Telefax: +49 611 350-525  
t.schaefer-guembel@ltg.hessen.de  
www.schaefer-guembel.de

**Gießen II**

Thorsten Schäfer-Gümbel wurde 1969 in Oberstdorf geboren und zog mit fünf Jahren nach Hessen. Als eines von vier Kindern und als Erster in der Familie machte der Sohn eines Kraftfahrers und einer Hausfrau das Abitur. Nach dem Studium arbeitete er zunächst an der Justus-Liebig-Universität und dann in der Verwaltung seiner Heimatstadt Gießen. 2003 zog der Politikwissenschaftler erstmals für den Wahlkreis Gießen II (Landesliste) in den Hessischen Landtag ein.

Am 27. Januar 2009 wurde Thorsten Schäfer-Gümbel zum Vorsitzenden der SPD-Fraktion im Hessischen Landtag gewählt. Seit dem 28. Februar 2009 ist er auch Landesvorsitzender der hessischen SPD. Bei der Landtagswahl 2009 war er Spitzenkandidat für die SPD in Hessen. Er setzt sich für ein gerechtes Bildungssystem, Gute Arbeit, Erneuerbare Energien, einen neuen Hessenplan für den ländlichen Raum, Mindestlöhne und mehr soziale Gerechtigkeit ein. Seine Aufgabe sieht er darin, dass sich die SPD um alle gesellschaftlichen Schichten kümmert, um bis zur Landtagswahl 2014 regierungsfähig zu sein. Thorsten Schäfer-Gümbel ist verheiratet und Vater von drei Kindern.

## FRAKTIONSVORSTAND



Am 27. Januar 2009 hat die SPD-Fraktion im Hessischen Landtag einstimmig Thorsten Schäfer-Gümbel zum neuen Fraktionsvorsitzenden gewählt. Neben Günter Rudolph als Parlamentarischen Geschäftsführer gehören dem Fraktionsvorstand Nancy Faeser, Heike Habermann, Brigitte Hofmeyer, Petra Fuhrmann, Dr. Thomas Spies und Michael Siebel als stellvertretende Fraktionsvorsitzende an. Mitglied im SPD-Fraktionsvorstand ist aufgrund seines Amtes der Vizepräsident des Hessischen Landtags, Lothar Quanz.



**Rudolph, Günter**  
Parlamentarischer Geschäftsführer  
Dipl.-Verwaltungswirt

Schlossplatz 1-3  
65183 Wiesbaden  
Telefon: +49 611 350-503  
Telefax: +49 611 350-525  
g.rudolph@ltg.hessen.de  
www.guenter-rudolph.de

**Schwalm-Eder I**



**Quanz, Lothar**  
Vizepräsident des Hessischen Landtags  
Studiendirektor a. D.

Am Steingraben 7  
37269 Eschwege  
Telefon: +49 5651 10604  
Telefax: +49 5651 951809  
l.quanz@ltg.hessen.de  
www.lothar-quanz.de

**Eschwege-Witzenhausen**



**Faeser, Nancy**  
Stv. Fraktionsvorsitzende  
Innenpolitische Sprecherin  
Rechtsanwältin  
Nordring 33  
65719 Hofheim  
Telefon: +49 6192 97777-77  
Telefax: +49 6192 97777-66  
n.faeser@ltg.hessen.de  
www.nancy-faeser.de

**Main-Taunus I**



**Fuhrmann, Petra**  
Stv. Fraktionsvorsitzende  
frauenpolitische Sprecherin  
Politologin  
Schlossplatz 1-3  
65183 Wiesbaden  
Telefon: +49 611 350-664  
Telefax: +49 611 350-511  
p.fuhrmann@ltg.hessen.de  
www.petra-fuhrmann.de

**Hochtaunus I**



**Habermann, Heike**  
Stv. Fraktionsvorsitzende  
Bildungspolitische Sprecherin  
Diplom-Pädagogin  
Herrnstraße 14  
63065 Offenbach  
Telefon: +49 69 887045  
Telefax: +49 69 887046  
h.habermann@ltg.hessen.de  
www.heike-habermann.de

**Offenbach-Stadt**



**Hofmeyer, Brigitte**  
Stv. Fraktionsvorsitzende  
Geschäftsleitungs-Assistentin

Elisabethstraße 7  
34369 Hofgeismar  
Telefon: +49 5671 508486  
Telefax: +49 5671 508487  
b.hofmeyer@ltg.hessen.de  
www.hofmeyer-mdl.de

**Kassel-Land I**



**Siebel, Michael**  
Stv. Fraktionsvorsitzender  
Sprecher für Kommunalpolitik/Wohnen u. Medien  
Geschäftsführer  
Parcusstraße 1  
64293 Darmstadt  
Telefon: +49 6151 788550  
Telefax: +49 6151 788168  
m.siebel@ltg.hessen.de  
www.siebel-spd.de

**Darmstadt-Stadt I**



**Spies, Dr. Thomas**  
Stv. Fraktionsvorsitzender  
Sozialpolitischer Sprecher  
Arzt  
Frankfurter Straße 47  
35037 Marburg  
Telefon: +49 6421 16990-13  
Telefax: +49 6421 16990-18  
E-Mail: t.spies@ltg.hessen.de  
www.thomas-spies.de

**Marburg-Biedenkopf II**

# SPD-FRAKTION



**Decker, Wolfgang**  
 Vorsitzender im Haushaltsausschuss  
 Arbeitsmarktpolitischer Sprecher  
 Verwaltungsdirektor a. D.  
 Humboldtstr. 8 a  
 34117 Kassel  
 Telefon: +49 561 7001054  
 Telefax: +49 611 350-511  
 w.decker@ltg.hessen.de  
 www.wolfgang-decker.de

**Kassel-Stadt II**



**Görig, Manfred**  
 Umweltpolitischer Sprecher  
 Dipl.-Ingenieur  
 Grünberger Str. 22  
 36329 Romrod  
 Telefon: +49 6636 918565  
 Telefax: +49 6636 917786  
 m.goerig@ltg.hessen.de  
 www.manfred-goerig.de

**Vogelsberg**



**Frankenberger, Uwe**  
 Sprecher für Wirtschaft und Verkehr  
 Dipl.-Handelslehrer  
 Humboldtstraße 8 a  
 34117 Kassel  
 Telefon: +49 561 7001050  
 Telefax: +49 561 16374  
 uwefrankenberger.mdl@t-online.de  
 www.uwe-frankenberger.de

**Kassel-Stadt I**



**Gremmels, Timon**  
 Diplom-Politologe  
 Humboldtstraße 8 a  
 34117 Kassel  
 Telefon: +49 561 700 10 52  
 Telefax: +49 561 700 10 53  
 t.gremmels@ltg.hessen.de  
 www.timon-gremmels.de

**Kassel-Land II**



**Franz, Dieter**  
 Sprecher für Heimatvertriebene,  
 Aussiedler, Flüchtlinge und Wieder-  
 gutmachung  
 Sachsenweg 10  
 37287 Wehretal  
 Telefon: +49 611 350-661  
 Telefax: +49 611 350-1663  
 d.franz@ltg.hessen.de  
 www.dieter-franz.eu

**Rotenburg**



**Grumbach, Gernot**  
 Sprecher für Wissenschaft und Kunst  
 Verwaltungsangestellter  
 Schlossplatz 1-3  
 65183 Wiesbaden  
 Telefon: +49 611 350-643  
 Telefax: +49 0611 350-511  
 g.grumbach@ltg.hessen.de  
 www.grumbach.de

**Frankfurt am Main II**



**Gnadl, Lisa**  
 Diplom-Soziologin  
 Kleine Klostersgasse 16  
 61169 Friedberg  
 Tel: +49 6031 69 39-96  
 Fax: +49 6031 69 39-97  
 l.gnadl@ltg.hessen.de  
 www.lisagnadl.de

**Wetterau II**



**Hofmann, Heike**  
 Rechts- und Justizvollzugspolitische  
 Sprecherin  
 Rechtsanwältin  
 Wilhelminenstraße 7a  
 64283 Darmstadt  
 Telefon: +49 6151 3929473  
 Telefax: +49 6151 45072  
 info@heike-hofmann.net  
 www.heikehofmann.net

**Darmstadt-Dieburg I**



**Kahl, Reinhard**  
Konrektor a. D.

Geismarerstraße 11  
35066 Frankenberg/Eder  
Telefon: +49 6451 6590  
Telefax: +49 6451 23286  
r.kahl@ltg.hessen.de  
www.reinhard-kahl.de

**Waldeck-Frankenberg II**



**Pauly-Bender, Dr. Judith**  
Sprecherin Hauptausschuss  
Politikwissenschaftlerin

Leipziger Ring 40  
63110 Rodgau  
Telefon: +49 611 350-641  
Telefax: +49 611 350-1641  
j.pauly-bender@ltg.hessen.de  
www.pauly-bender.de

**Offenbach-Land III**



**Warnecke, Torsten**  
Sprecher für Finanzcontrolling und  
Verwaltungssteuerung  
Angestellter  
Bahnhofstraße 5  
36251 Bad Hersfeld  
Telefon: +49 6621 506555  
Telefax: +49 6621 506565  
t.warnecke@ltg.hessen.de  
www.torsten-warnecke.de

**Hersfeld**

**Lotz, Heinz**  
Schornsteinfegermeister

Altenhaßlauer Straße 21  
63571 Gelnhausen  
Telefon: +49 6051 8858569  
Telefax: +49 6051 8858570  
h.lotz@ltg.hessen.de  
www.heinz-lotz.de

**Main-Kinzig III**



**Reuter, Dr. Michael**  
Europapolitischer Sprecher  
Rechtsanwalt

Hammerweg 30  
64720 Michelstadt  
Telefon: +49 6061 968980  
Telefax: +49 6061 968990  
m.reuter@ltg.hessen.de  
www.reuterspd.de

**Odenwald**



**Waschke, Sabine**  
Mittelstandspolitische Sprecherin/  
Sprecherin für Tourismus  
Substitutin  
Vor dem Peterstor 10  
36037 Fulda  
Telefon: +49 661 72279  
Telefax: +49 661 72429  
s.waschke@ltg.hessen.de  
www.sabine-waschke.de

**Fulda II**

**Merz, Gerhard**  
Integrations- und familienpolitischer  
Sprecher  
Henriette-Fürth-Haus  
Grünberger Str. 140  
35394 Gießen  
Telefon: +49 641 979045-22  
Telefax: +49 641 979045-14  
wahlkreis@gerhard-merz.de  
www.gerhard-merz.de

**Gießen I**



**Roth, Ernst-Ewald**  
Sprecher für Petitionen

Kaiser-Friedrich-Ring 19  
65185 Wiesbaden  
Telefon: +49 611 9999-112  
Telefax: +49 611 9999-160  
e.roth@ltg.hessen.de  
www.ernst-ewald-roth.de

**Wiesbaden I**



**Weiß, Marius**  
Rechtsanwalt

Schlossplatz 1-3  
65183 Wiesbaden  
Telefon: +49 611 350-638  
Telefax: +49 611 350-511  
m.weiss@ltg.hessen.de  
www.marius-weiss.eu

**Rheingau-Taunus II**

**Müller, Regine**  
Erzieherin

Landgraf-Philipp-Str. 26  
34613 Schwalmstadt  
Telefon: +49 6691 6180  
Telefax: +49 6691 220633  
Regine.Mueller@ltg.hessen.de  
www.regine-mueller.de

**Schwalm-Eder II**



**Schmitt, Norbert**  
Finanzpolitischer Sprecher  
Jurist

Karl-Marx-Straße 5  
64646 Heppenheim  
Telefon: +49 6251 56125  
Telefax: +49 6251 589878  
n.schmitt@ltg.hessen.de  
www.norbertschmitt-mdl.de

**Bergstraße I**



**Ypsilanti, Andrea**  
Diplom-Soziologin

Schlossplatz 1-3  
65183 Wiesbaden  
Telefon: +49 611 350-676  
Telefax: +49 611 350-1676  
a.ypsilanti@ltg.hessen.de  
www.andrea-ypsilanti.de

**Frankfurt am Main VI**

# SERVICE

Die Geschäftsstelle der SPD-Landtagsfraktion ist für die organisatorischen Abläufe der parlamentarischen Arbeit der Fraktion zuständig. Den einzelnen Facharbeitskreisen sind entsprechende Parlamentsreferate zugeordnet.

## Fraktionsvorsitzender

Thorsten Schäfer-Gümbel, MdL  
(t.schaefer-guembel@ltg.hessen.de)

Persönliche Referentin  
Milena Hartmann  
(m.hartmann@ltg.hessen.de)

## Parlamentarischer Geschäftsführer

Günter Rudolph, MdL  
(g.rudolph@ltg.hessen.de)

## Fraktionsgeschäftsstelle

### Geschäftsführer

Gert-Uwe Mende  
(g.mende@ltg.hessen.de)

### Pressestelle

Pressesprecher: N.N

Pressereferentin  
Milena Hartmann  
(m.hartmann@ltg.hessen.de)

## www.spd-fraktion-hessen.de

Die SPD-Fraktion informiert unter [www.spd-fraktion-hessen.de](http://www.spd-fraktion-hessen.de) aktuell über ihre Arbeit im Landtag. Dort finden Sie alle Presseerklärungen und weiterführende Informationen zu landespolitischen Themen.

Die E-Mail-Adresse der SPD-Landtagsfraktion lautet: [spd-fraktion@ltg.hessen.de](mailto:spd-fraktion@ltg.hessen.de).

## Parlamentsreferat I

Haushalt, Umwelt, ländlicher Raum,  
Verbraucherschutz und Hauptausschuss  
Robert Martin (r.martin@ltg.hessen.de)

## Parlamentsreferat II

Innen, Recht, Justizvollzug  
Ralf Sturm (r.sturm@ltg.hessen.de)  
Integration  
Lena Kreuzmann (l.kreuzmann@ltg.hessen.de)

## Parlamentsreferat III

Soziales, Petitionen,  
Demografischer Wandel  
Hiltrud Wall (h.wall@ltg.hessen.de)

## Parlamentsreferat IV

Bildung, Wissenschaft und Kunst  
Martin Rabanus (m.rabanus@ltg.hessen.de)

## Parlamentsreferat V

Wirtschaft, Verkehr, Grundsatzangelegenheiten  
Dagmar Schmidt (d.schmidt@ltg.hessen.de)

## Parlamentsreferat VI

Öffentlichkeitsarbeit, Internet,  
Medienpolitik  
Petra Tursky-Hartmann  
(p.tursky-hartmann@ltg.hessen.de)

## Parlamentsreferat VII

Europa, Finanzmärkte, Budgetmanagement  
und -controlling (NVS)  
Dr. Oliver Serfling  
(o.serfling@ltg.hessen.de)

## SPD-Fraktion im Hessischen Landtag

Schloßplatz 1-3  
65183 Wiesbaden

Postfach 3240  
65022 Wiesbaden

Tel.: +49 611 350-519

Fax: +49 611 350-511

[spd-fraktion@ltg.hessen.de](mailto:spd-fraktion@ltg.hessen.de)  
[www.spd-fraktion-hessen.de](http://www.spd-fraktion-hessen.de)

## IMPRESSUM

**HERAUSGEBER:**  
SPD-Landtagsfraktion,  
Schlossplatz 1-3  
65183 Wiesbaden

**REDAKTION:**  
Gert-Uwe Mende v. i. S. d. P.  
Petra Tursky-Hartmann

**KONZEPTION UND GESTALTUNG:**  
augenfällig, Wiesbaden

**BILDER:**  
Fraktion, Vorstand, Titelseite:  
Alexander Paul Englert  
Titelseite i.u.:  
Hermann Heibel  
alle anderen: © DIGITALstock

1. Auflage

**HESSENGERECHT.**

